

Jeji , El Soberbio Misiones Argentinien 18. 12.05

Liebe Freunde,

ich habe die Ehre, mich noch einmal mit diesem Brief an Sie zu wenden, um Ihnen vielen Dank zu sagen für die finanzielle Hilfe, die die Schulkinder, der Schamane Mathias, der Werklehrer Alcides und ich erhalten. Wenn Sie nicht wären, könnten wir nicht in der Schule unterrichten, denn niemand sonst würde uns für unsere Arbeit, die wir machen, bezahlen. Mir gefällt die Arbeit gut, die Alcides macht, der all das lehrt, was er weiß. Nicht nur das Körbeflechten lehrt er die Kinder und es ist wichtig, dass er nicht nur das unterrichtet (er lehrt auch das Tierschnitzen und Kettenknüpfen). Wir sind sehr dankbar, weil wir Lehrer wollen, dass die Kinder neue Dinge lernen, die es in der neuen Generation der Weißen gibt, damit sie in Zukunft das Beste für ihre Großeltern machen werden. Früher hatten die nicht die Möglichkeit, die nun die Enkel haben, die Dinge der Weißen zu lernen.

Von hier aus möchte ich Ihnen vielen Dank sagen und mich von Ihnen verabschieden. Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und dass das Jahr 2006 ein Jahr der Freude, des Friedens und der Gesundheit für Sie alle sein werde.

Antonio Morinigo (Guarani-Lehrer in Jeji)

